

Neue Grundsicherung

Unsere Überzeugung: Fördern und Fordern

Wir schaffen das Bürgergeld ab und gestalten es zu einer neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende um. Wir sind der festen Überzeugung: Arbeit ist sinnstiftend. Durch sie wird Teilhabe und ein Leben in eigener Verantwortung ermöglicht. Deshalb setzen wir wieder auf das Prinzip des „Förderns und Forderns“ in der Arbeitsmarktpolitik. So bringen wir Deutschland voran!

Neue Grundsicherung statt Bürgergeld

- Wer seinen Mitwirkungspflichten bei der Jobsuche nicht nachkommt, Termine verstreichen lässt oder zumutbare Arbeit wiederholt nicht annimmt, muss zukünftig mit Leistungskürzungen von bis zu 100 Prozent rechnen. Damit werden wir Versäumnisse konsequent sanktionieren.
- Unser Grundsatz ist: Die Vermittlung in Arbeit geht vor. Die Karenzzeiten bei Vermögensanrechnung und zu teurem Wohnraum werden gestrichen.
- Der Missbrauch von Sozialleistungen wird bekämpft. Wir machen das vor allem mit besserem Datenaustausch, stärkerer Arbeitgeberhaftung und konsequentem Vorgehen gegen Vermieter von Schrottimmobilien. Und wir müssen klarstellen, wer aus dem EU-Ausland tatsächlich als Arbeitnehmer gilt.
- Ukrainer, die seit April 2025 aus der von Russland überfallenen Ukraine zu uns gekommen sind, sollen in das Asylbewerberleistungsgesetz wechseln. Die schnelle Integration in den Arbeitsmarkt bleibt das Ziel.
- Weiterhin gilt: Wer in unserem Land Hilfe benötigt, kann sich darauf verlassen, dass ihm geholfen wird.

Angekündigt und umgesetzt

Die neue Grundsicherung kommt 2026. Damit setzen wir eines unserer zentralen Wahlkampfversprechen um.

Die CDU-geführte Regierung geht Schritt für Schritt und Reform für Reform die Aufgaben an, die sich ihr stellen. Diese Regierung nimmt ihre Verantwortung wahr und handelt.

 **WIR
HANDELN**

